



## PROTOKOLL

Aufgenommen am **Mittwoch, den 28. März 2018 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

### Anwesende:

Bürgermeister Josef Korpitsch; Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch;  
Gemeindevorstand: OV Josef Tonweber, OV Thomas Kloiber, Michael Glantschnig;  
Gemeinderäte: Manuel Grandits, Norbert Kloiber, Philipp Kohl, Markus Korpitsch, Martina Maurer, Erwin Mayer, Klaus Peter, Wilhelmine Raimann, Martin Scheuchenpflug, Karl Siener, Harald Simandl, Mario Uitz;  
Ersatzgemeinderäte: Gabriele Neuherz, Hermann Knerl;  
Schriftführer: OAR Gerhard Granitz;  
Es fehlen: Josef Lex, Martin Schrei, (beide entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte. Er stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister hält fest, dass die Ersatzgemeinderäte wie folgt vertreten:  
ÖVP-Fraktion: Gabriele Neuherz – Vertretung für Martin Schrei.  
Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er Gemeinderat Markus Korpitsch und Gemeinderätin Wilhelmine Raimann.

Bevor in die Tagesordnung eingegangen wird präsentiert Dr. Michael Ehrenberger sein Projekt zur Errichtung eines Veranstaltungszentrums auf seinem Grundstück zwischen dem Haus Mogersdorf 28 und der Eisenbahnlinie. Das Zentrum soll vor Allem seiner Firma für verschiedene Veranstaltungen, Tagungen, etc. zur Verfügung stehen, es soll aber auch für die Gemeinde, die Gemeindebürger und für die örtlichen Vereine Möglichkeiten bieten. Er ersucht um Unterstützung – nicht finanziell - für sein Projekt.  
Die Präsentation wird zur Kenntnis genommen und die Unterstützung zugesagt.  
Dr. Michael Ehrenberger verlässt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

**Nachdem es keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 1.2.2018 wie vorliegend zu genehmigen.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

**Der Bürgermeister erklärt, dass er den geplanten Tagesordnungspunkt 4.) von der Tagesordnung nimmt, weil sich die Sache für die Gemeinde erledigt hat. In seinem Bericht wird er das erläutern.**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Musikverein Mogersdorf ein Ansuchen auf Verleihung einer Gemeindeauszeichnung an Kapellmeister Florian Bakanic eingebracht hat. Er stellt den Antrag, dieses Ansuchen auf die Tagesordnung zu nehmen. Er hält fest, dass er ja grundsätzlich erklärt hat, dass nachträgliche Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vermieden werden sollen, damit sich jeder Gemeinderat auf einen Tagesordnungspunkt auch vorbereiten kann. In dieser Angelegenheit ersucht er aber um eine Ausnahme, weil der Musikverein aus Anlass des Muttertagskonzertes Anfang Mai den Kapellmeisterwechsel öffentlich durchführen möchte und die Verleihung einer Gemeindeauszeichnung bei dieser Veranstaltung passen würde.

**Er stellt den Antrag, dass daher nachfolgender Tagesordnungspunkt in die Sitzung aufgenommen wird:**

**„Antrag des Musikvereines Mogersdorf auf Verleihung einer Gemeindeauszeichnung an Kapellmeister Florian Bakanic“.**

**Dieser Punkt soll als Punkt 7. behandelt werden.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

**Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch ersucht, dass die Tagesordnung um folgenden Punkt erweitert wird:**

**„Bedarfsmeldung neuer Einsatzfahrzeuge der FF Mogersdorf-Ort, Bedarfsmeldung – Einsatzfahrzeuge vom 17.1.2018. Mit der Bitte einen Grundsatzbeschluss zu fassen.“**

Der Bürgermeister erklärt, dass in dieser Sache schon viel in der Bevölkerung diskutiert wird und es verschiedene Meinungen gibt. Er hält fest, dass er angekündigt hat, dass mit den Feuerwehren Mogersdorf Dorf und Bergen über eine gemeinsame Zukunft und Weiterentwicklung Gespräche geführt werden sollen. Das Ergebnis dieser Gespräche sollte abgewartet werden.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch erklärt, dass die Feuerwehr Mogersdorf-Dorf schon sehr auf eine Entscheidung drängt und es sich ja nur um einen Grundsatzbeschluss zum Ankauf von Einsatzfahrzeugen handelt, damit die Feuerwehr weitere Vorbereitungen treffen kann.

OAR Granitz hält fest, dass voraussichtlich Ende April wieder eine Gemeinderatssitzung stattfinden wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gespräche mit den Feuerwehren abgewartet werden sollen und sagt zu, dass er demnächst zu einem Gespräch einladen wird.

**Über den Antrag von Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch wird abgestimmt:**

**Ergebnis der Abstimmung:**

**7 Stimmen für den Antrag (SPÖ-Gemeinderatsfraktion)**

**11 Stimmen gegen den Antrag (ÖVP-Gemeinderatsfraktion).**

**Der Antrag ist somit abgelehnt.**

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) Bericht des Bürgermeisters;**
  - 2.) Beschlusses über den Rechnungsabschluss 2017;**
  - 3.) Stellungnahme zur Aufstellung eines Sendemastes der A1 Telekom Austria in der KG Wallendorf;**
  - 4.) Änderung der Verordnung über die Verkehrsbeschränkungen, Lafnitzbegleitwege;**
  - 5.) Ansuchen des Musikvereines Mogersdorf um eine Subvention für die Teilerneuerung der Tracht;**
  - 6.) Kenntnisnahme des Erlasses des Amtes der Landesregierung zum Voranschlag 2018;**
  - 7.) Antrag des Musikvereines Mogersdorf auf Verleihung einer Gemeindeauszeichnung an Kapellmeister Florian Bakanic;**
  - 8.) Allfälliges:  
Voraussichtlich nächster Sitzungstermin.**

#### **Zu 1. TO:**

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

.) 6.2 - Beim Wasserverband Unteres Raabtal gab es eine Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Obmannes. Es wurde wieder Bernhard Hirczi gewählt. Obmann-Stellvertreter ist Günter Karner. Der Wasserpreis bleibt vorerst unverändert.

.) 6.2.) Über die weitere Entwicklung im regionalen Tourismusverband wurden Gespräche geführt. Es wird derzeit ein Infofolder erarbeitet, die Gastwirte und Firmen können kostenlos Einschaltungen machen.

.) 12.2. – Kassaprüfung beim Abwasserverband, bei der Prüfung gab es keine Beanstandungen;

.) 20.2. – Gespräch bei der KPC in Wien betreffend die Förderung für das Kanalpumpwerk, Vertreter des Abwasserverbandes, der Planer Mikovits und DI Wukowits von der

Landesregierung waren dabei. Eine Berechnung über die erhöhten Wasserabfuhrmengen muss nachgereicht werden.

) 21.2. – Mitgliederversammlung beim Abwasserverband mit Neuwahl des Vorstandes. In der Vorstandssitzung am 13.3. wurden BM Mario Trinkl, Königsdorf zum Obmann und Stadtrat LtgAbg. Bernhard Hirczi zum Obmann-Stellvertreter gewählt. Einen zweiten Obmann-Stellvertreter gibt es nicht mehr. Bürgermeister Korpitsch wurde zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt.

) 2.3. – Teilnahme am Empfang des Bundespräsidenten für die burgenländischen Bürgermeister in Eisenstadt;

) 12.3. – Bürgermeisterinformation durch den BMV über die geplante Müll-Umladestation in Heiligenkreuz und die geplante Neuorganisation der Altstoffsammlung. Die Kosten für die teilnehmenden Gemeinden sollen mit € 20,- pro Haushalt und € 10,- pro Wohnung festgelegt werden. Das Projekt soll demnächst auch dem Gemeinderat vorgestellt werden.

) 13.3. – Vorsprache beim Landeshauptmann wegen Bedarfszuweisungen, Einladung zu einem Gemeindebesuch und diverse andere Themen.

) 15.3. – Naturschutz- und baubehördliche Verhandlung über die Aufstellung eines Sendemastes in der KG Wallendorf. Der Bürgermeister verweist auf den folgenden Tagesordnungspunkt.

) 16.3. – Gesundes Dorf, Vortrag zum Thema Entspannung. Der Bürgermeister dankt den Verantwortlichen für die Organisation;

) 17.3. – Teilnahme am Gemeindebundtag in Oberschützen;

) 21.3. – Bürgermeister und Amtsleiter-Tagung mit folgenden Themen: Kataster für abfließende Hangwässer, gemeinsame Homepage für die Gemeinden des Bezirkes, öffentliche Verkehrsmöglichkeiten, Sicherheitsbericht des Landespolizeikommandos. In diesem Bericht wurde mitgeteilt, dass das Burgenland das sicherste Bundesland und der Bezirk Jennersdorf der sicherste Bezirk Österreichs sind.

) Der Bürgermeister berichtet über die Winterarbeiten und den Beginn der Kanalkatastererhebungen.

) 24.3. – Flurreinigung. Der Bürgermeister dankt Umweltgemeinderat Karl Siener für die Organisation und den Teilnehmern fürs mitmachen.

GR Norbert Kloiber fragt, ob es durch die Kanalarbeiten zu einer Verschmutzung des Brunnens bei der Tennisanlage gekommen ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass in diesem Bereich noch gar nicht gearbeitet wurde.

## **Zu 2. TO:**

Der Bürgermeister ersucht OAR Granitz den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2017 zu präsentieren.

OAR Granitz berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2017 in der Zeit vom 13. März bis 27. März 2018 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Den Gemeinderatsfraktionen wurde ein Exemplar des Rechnungsabschlusses zeitgerecht zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

OAR Granitz erläutert einige Positionen des Rechnungsabschlusses.

Zum Vermögensbestand erläutert OAR Granitz, dass es sich dabei noch nicht um die zur Vorbereitung einer Bilanz nach der neuen VRV zu erstellenden Vermögensbewertung handelt. Mit den doch sehr umfangreichen Arbeiten zur Neuerfassung des Vermögens nach den neuen Richtlinien wurde schon begonnen. Im Laufe des Jahres 2018 soll die Erfassung und Bewertung fertiggestellt und dann vom Gemeinderat beschlossen werden.

**Nachdem es keine Anfragen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss 2017 wie folgt zu beschließen:**

### **KASSENABSCHLUSS:**

**Gesamtsumme der E i n n a h m e n :** € 5.871.620,86

**Gesamtsumme der A u s g a b e n :** € 5.871.620,86

**Der schließliche Kassenbestand per Ende des Finanzjahres beträgt:**

Barkasse € 1.649,52

Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf, IBAN:AT57 3303 4000 0190 0034, € 96.642,46

BAWAG PSK, IBAN: AT80 6000.0000 9305 5952 € 911,20

Sparbuch Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf, Leerstand Mog. 5, Kto.-Nr. 31.922.701	€ 3.601,80
Sparbuch Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf, Kindergarten, Kto.-Nr. 31.929.185	€ 4.165,95
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>€ 106.970,93</b>

#### ORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€ 2.098.018,04
SOLLAUSGABEN	€ 1.952.389,59
<b>somit SOLLÜBERSCHUSS</b>	<b>€ 145.628,45</b>

#### AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLLEINNAHMEN	€ 295.906,58
SOLLAUSGABEN	€ 358.704,56
<b>somit SOLLABGANG</b>	<b>€ 62.797,98</b>

#### Vermögensrechnung:

#### AKTIVA

##### Anlagevermögen

Unbebaute Grundstücke	€ 182.804,93
Straßenbauten	€ 253.547,67
Wasser- u. Kanalisationsbauten	€ 1.755.323,79
Gebäude	€ 3.533.961,41
Gesamtanlage	€ 399.258,69

##### Bewegliches Vermögen

Maschinen u. masch. Anlagen	€ 104.489,61
Fahrzeuge	€ 361.497,94
Amtsausstattung	€ 104.532,89
Betriebsausstattung	€ 122.179,10
Beteiligungen	€ 0,00
Anlagewertpapiere	€ 201.663,77

##### Umlaufvermögen

Schließliche Reste (Einnahmen)	€ 21.495,72
Durchlaufende Gebarung - Forderungen	€ 56.182,07
Guthaben b. Kreditinstituten/schließlicher Kassenbestand	€ 106.970,93
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>€ 7.203.908,52</b>

#### PASSIVA

##### Sonstige Verbindlichkeiten

Schließliche Reste (Ausgaben)	€ 47.485,16
Durchlaufende Gebarung - Verbindlichkeiten	€ 54.333,09
Finanzschulden	€ 3.128.790,83
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>€ 3.230.609,08</b>

<b>REINVERMÖGEN per 31.12.2017</b>	<b>€ 3.973.299,44</b>
------------------------------------	-----------------------

Die Summe der <b>Bürgschaften</b> beträgt per 31.12.2017	€ 272.923,97
--	--------------

#### Dienstpostenplan:

1 Beamter	B VII
2 Kanzleikräfte	Vb I/c
1 Kindergärtnerin	Vb I / I2b1 - Leiterin
1 Kindergärtnerin	VB I / I2b1,
1 Kindergärtnerin	gv2/gb1 20 %
1 Freizeitpädagogin	gv2/gb1 80 %
1 Kindergartenwart	Vb II/p5

1 Schulwart	Vb II/p5
4 Gemeindearbeiter	V (freie Vereinbarung)
1 Aushilfsarbeiterin 50+	V (freie Vereinbarung, 50 % Bauhof, 50% Schule)

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

### **Zu 3. TO:**

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über den Sachverhalt. Die Fa. Porr ist mit dem Ersuchen an die Gemeinde herangetreten am Sportplatzgrundstück in Wallendorf einen Sendemast zur Verbesserung des Breitbandinternets zu errichten. Nachdem dieses Vorhaben bekannt wurde, haben sich einige Gemeindeglieder gegen den Standort ausgesprochen. Nach einem Gespräch mit einem Vertreter von A1 und der Fa. Porr wurde der Antrag zurückgezogen. In diesem Gespräch hat der Vertreter von A1 auch angekündigt, dass die Ortsteile Deutsch Minihof und Wallendorf für die Glasfaserversorgung im Rahmen der Breitbandinitiative vorgesehen sind, eine Entscheidung darüber würde es aber erst im Frühjahr 2018 geben.

Ende des Jahres hat die Fa. Porr die Errichtung eines Sendemastes auf einem neuen Standort, und zwar auf dem Privatgrundstück Nr. 691, KG Wallendorf zur Genehmigung eingereicht. Der Sendemast in der neuen Variante wäre im Gegensatz zur ersten Variante beim Sportplatz (ca. 20 m) wesentlich höher (mit Fundamenten über 35 m) und für die überregionale Versorgung geplant. Aus den Planunterlagen war ersichtlich, dass der Sendemast auch für andere Mobilfunkbetreiber vorgesehen ist. Nachdem das neue Vorhaben bekannt wurde, haben sich die umliegenden Anrainer mehrfach gegen den Standort ausgesprochen.

Am 15.3. wurde von der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf eine mündliche Verhandlung zur naturschutzbehördlichen und baurechtlichen Genehmigung durchgeführt. Die Gemeinde hat im naturschutzbehördlichen Verfahren Parteistellung.

In der Verhandlung hat der Bürgermeister zu Protokoll gegeben, dass die Aufstellung des Sendemastes von der Bevölkerung problematisch gesehen wird, weil dieser auf einem Privatgrundstück vorgesehen ist und die Gemeinde keine Einnahmen hat. Der Gemeinderat hat bis zur Verhandlung auch nicht die Möglichkeit gehabt sich damit zu befassen. Eine endgültige Information über die Glasfaseranbindung der Ortsteile liegt ebenfalls noch nicht vor. Rund um den Sendemast wird eine Wertminderung der Grundstücke befürchtet. Es gibt auch andere Anbieter. Für die von der Baufirma geplante Anschotterung des Gemeindeganges gibt es von der Gemeinde noch keine Entscheidung, ebenso nicht für die sonstigen notwendigen Versorgungsleitungen. Der Bürgermeister hat sich gegen den geplanten Standort auf dem Privatgrundstück ausgesprochen und angekündigt, dass er dem Gemeinderat empfehlen wird, sich gegen die Anlage auszusprechen.

Der Bürgermeister fragt Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch, warum er nicht bei diesem für seinen Ortsteil wichtigen Termin anwesend war und wie seine Meinung dazu ist?

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch erklärt, dass es Befürworter und Gegner gibt.

Gemeinderätin Martina Maurer hält fest, dass das jetzige Vorhaben sich vom ursprünglichen am Sportplatz in der Größe wesentlich unterscheidet.

GR Phillip Kohl erkundigt sich, ob es einen Gemeinderatsbeschluss gibt, wonach nur zur Aufstellung eines Sendemastes auf Gemeindegrund zugestimmt wird.

OAR Granitz hält fest, dass es so einen Beschluss nicht gibt.

GR Norbert Kloiber möchte wissen, welche Möglichkeiten die Gemeinde zur Verhinderung hat.

OAR Granitz erklärt, dass ein ablehnender Beschluss gefasst werden kann, dass die Gemeinde auch die Zustimmung zur Anschotterung des Weges und Verlegung von Versorgungsleitungen auf öffentlichem Gut verweigern kann.

GV Thomas Kloiber hält fest, dass bei der Zustimmung zum Standort am Sportplatz von einem Provisorium für zwei Jahre die Rede war und die Gemeinde und der Sportverein die Mieteinnahmen erhalten hätten.

Der Bürgermeister bringt Auszüge aus dem Breitbandatlas für die Mobilfunkversorgung zur Kenntnis, daraus ist ersichtlich, dass die Ortsteile bis auf wenige Flecken mit Breitband versorgt sind. Er hält fest, dass es bei jedem Standort Diskussionen geben wird.

GV Thomas Kloiber ersucht, dass das Projekt weiter hinterfragt wird, insbesondere ob es auch andere Möglichkeiten gibt.

Der Bürgermeister hält fest, dass er auch von den bei der Verhandlung anwesenden Vertretern des Landes für Umwelt- und Naturschutz enttäuscht war, weil beide keine Meinung geäußert haben. Im Gebiet des Naturparkes Raab, wo es bei jeder kleinen Änderung des Flächenwidmungsplanes von den Sachverständigen für Landschaftsschutz Bedenken gibt, wurde in der Verhandlung über einen 35 Meter hohen Mast keine Stellungnahme abgegeben. Er hätte sich erwartet, dass diese andere technische Möglichkeiten zur Diskussion bringen.

**Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Aufstellung des geplanten Sendemastes auf dem Grundstück Nr. 691, KG Wallendorf abzulehnen. Über den Antrag wird abgestimmt:**

**Ergebnis der Abstimmung:**

**11 Stimmen für den Antrag (ÖVP-Gemeinderatsfraktion).**

**5 Stimmen gegen den Antrag (Wolfgang Deutsch, Michael Glantschnig, Wilhelmine Raimann, Harald Simandl und Manuel Grandits)**

**2 Stimmenthaltungen (Norbert Kloiber und Mario Uitz).**

**Der Antrag ist somit mit Mehrheit angenommen und zum Beschluss erhoben.**

Zur Absetzung des ursprünglichen Tagesordnungspunktes 4.) „Vergabe der Zimmererarbeiten für die Sanierung der Holzbrücke bei der Rustenbacheinmündung an der Lafnitz“ informiert der Bürgermeister, dass eine Besprechung mit Vertretern des Landes – Radwegeförderung und Wasserbau - stattgefunden hat. In dieser Besprechung hat der Vertreter der Wasserbauabteilung erklärt, dass die Brücke vom Wasserbau saniert wird. Der Gemeinde wurde auch zugesichert, dass der Wasserverband „Erhaltungsverband Lafnitztal-Wollingermühle“ nicht für die Sanierung der Brücken über die Lafnitz zuständig ist. Über den Beitritt zum Wasserverband kann daher in der nächsten Sitzung beraten und beschlossen werden.

#### **Zu 4. TO:**

Der Bürgermeister informiert, dass auf dem B 75, Lafnitztalradweg seit 1991 eine Verkehrsbeschränkung „Fahren verboten, wobei Anrainer und Radfahrer ausgenommen sind“ besteht.

In der Fördervereinbarung betreffend die programmierte Instandhaltung hat sich die Gemeinde verpflichtet, auf diesem Radweg ein „Allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Radfahrer, Anrainerverkehr und landwirtschaftliche Fahrzeuge“ zu erlassen.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag eine Verkehrsbeschränkung mit genau diesem Wortlaut zu erlassen und bei der Bezirkshauptmannschaft eine diesbezügliche Verordnung zu beantragen.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 5. TO:**

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen des Musikvereines Mogersdorf über die Gewährung einer Subvention für die Sanierung der Tracht zur Kenntnis. Die Gesamtkosten werden ca. € 9.000,- betragen.

Der Bürgermeister macht den Vorschlag, dem Musikverein eine Förderung von 10 % der Kosten zu gewähren.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch macht den Hinweis, dass der Musikverein in den letzten Jahren sehr oft Förderungen erhalten hat.

GV Thomas Kloiber macht den Vorschlag, dass die Subvention mit 10 % der vorzulegenden Rechnungen und mit € 900,- als Obergrenze festgelegt wird.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Musikverein Mogersdorf eine Subvention in Höhe von 10 % der Kosten, maximal aber € 900,- für die Sanierung der Tracht zu gewähren.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 6. TO:**

OAR Gerhard Granitz bringt den Erlass des Amtes der Landesregierung vom 9.3.2018, Zahl: A2/G.MOGER-10009-4-2018 über die Kenntnisnahme des Voranschlages für 2018 vollinhaltlich zur Kenntnis.

#### **Zu 7. TO:**

Der Bürgermeister bringt den Antrag des Musikvereines Mogersdorf um Gewährung einer Gemeindeauszeichnung für den langjährigen Kapellmeister Florian Bakanic zur Kenntnis.

**Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, Herrn Kapellmeister Florian Bakanic für seine 36 jährige Tätigkeit als Kapellmeister des Musikvereines Mogersdorf die goldene Ehrennadel der Gemeinde zu verleihen. Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 8. TO:**

**) Der Bürgermeister gibt den voraussichtlichen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung mit 26.4.2018 bekannt.**

) GV Michael Glantschnig fragt ob der Gemeinde bekannt ist, dass die Fa. Kastner im Kaufhaus Schrei einen Bankautomaten installieren möchte.

Der Bürgermeister erklärt, dass darüber nichts bekannt ist.

) Vizebürgermeister Deutsch regt an, dass die Neuvermietung der Büroräume der Raiffeisenbank bekanntgemacht werden soll.

) Der Bürgermeister berichtet über ein Gespräch mit der Familie Uitz, Wallendorf. Von der Gemeinde wurde der Wunsch geäußert, beim Gemeindehaus Wallendorf 124 einen Grundstreifen von 1 Meter dazuzukaufen. Herr Uitz hat erklärt, dass die Familie nichts verkaufen möchte, hat aber die Zustimmung gegeben, dass die Gemeinde an der Fassade eine Wärmedämmung anbringen kann.

GR Wilhelmine Raimann ersucht, dass im Zuge dieser Arbeiten auch die zwei Fenster auf der Rückseite des Gebäudes erneuert werden sollen.

Der Bürgermeister sagt die Ausführung zu.

) Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch fragt, ob der Wohnungsmieter Winkler bezüglich der kaputten Fensterdichtungen schon was gesagt hätte.

OAR Granitz erklärt, dass Winkler nichts gesagt hat.

) GR Norbert Kloiber erkundigt sich über die Installation eines WLAN-Hotspots auf dem Hauptplatz in Mogersdorf.

OAR Granitz informiert über einen eingeholten Kostenvoranschlag der Fa. Kabelplus mit einmaligen Kosten von ca. € 6.860,- und laufenden Kosten von € 66,- pro Monat.

Nachdem aber auf dem Hauptplatz keine länger verweilende Besucherfrequenz vorhanden ist, kommt das zu teuer.

KR Phillip Kohl ersucht, dass über das Projekt von Dr. Ehrenberger gesprochen wird. Das Projekt wird von allen als sehr ambitioniert gesehen und sehr befürwortet. Die Gemeinde wird das Projekt unterstützen.

Ende: 21.15 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Markus Korpitsch, Wilhelmine Raimann) (Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: